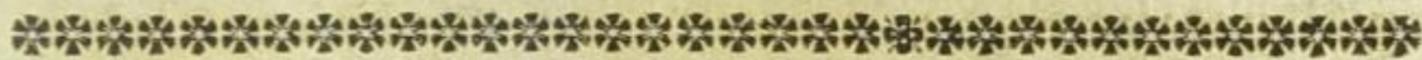


mit Christo / so werden wir auch mit leben / dulden wir mit / so werden wir auch mit herrschen / 2. Timoth. 2. vers. 11. Vnd unser Trübsal / die zeitlich vnd leicht ist / schaffet eine ewige vnd über alle maß wichtige Herrlichkeit / vns die wir nicht sehen auff das Sichtbare / sondern auff das Unsichtbare / denn was sichtbar ist / das ist zeitlich / was aber unsichtbar ist / das ist ewig / 2. Cor. 4. v. 17 / 18. 20.



## Am Fest der Reinigung Mariæ.

Der erste Spruch

Esa. 49. v. 6.

Es ist ein geringes / daß du mein Knecht bist / die Stämme Jacob auffzurichten / vnd das Verwarlosete in Israel wieder zubringen / Sondern ich habe dich auch zum Liecht der Heyden gemacht / daß du seyest mein Heil / bis an der Welt Ende.



Ze zwey Täublein / welche bey der Levitischen Reinigung Mariæ / zum Opffer im Tempel zu Jerusalem / nach dem Gesetz Mose / sind dargebracht worden / ( wie im heutigen Fest Evangelio / Luc. 2. vers. 24. berichtet wird / sollen vns an *izo columba typica* Vorbildungs Täublein seyn / wir wollen bey der ersten ein feines Bilde unsers lieben Jesuleins anhören vnd vernehmen / dessen Augen

den Taubenaugen im Hohenlied Sal. 5. vers. 12. verglichen werden. Gleich wie eine Taube ächzet / girret / vnd eine klägliche Stim von sich hören lässet / Esa. 38. v. 14. Cap. 59. v. 11. Also hat Christus unser Heyland zur Zeit seines Predigampts alhier auff Erden / sich kläglich vnd wehemütig in seiner Stim vnd Wort vernehmen lassen / in dem er nicht allein die Sünder zur Busse geruffen / Matth. 9. v. 14. Mar. 1. v. 15. sondern auch die Unbusfertigen mitleidig beklaget hat / Matth. 11. v. 21 / 23. Mar. 3. v. 5. Ja auch über die Stadt Jerusalem hat er nebenst sehnlichen Klagworten seine H. Threnen vergossen / Luc. 19. v. 41. Da finds

Christi  
Abbil-  
dung in  
einer  
Tauben-  
be.  
1.

rechte